

**DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main**

An die Anteilhaber der OGAW-Sondervermögen

**E.ON Rentenfonds DWS (ISIN: DE0009848044)  
E.ON Aktienfonds DWS (ISIN: DE0009848036)  
Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS (ISIN: DE0009769901)  
Löwen-Aktienfonds (ISIN: DE0009769802)**

Wir beabsichtigen, die folgenden Änderungen der Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen mit der Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) für die oben genannten OGAW-Sondervermögen vorzunehmen:

**A. Anpassung der Allgemeinen Anlagebedingungen**

Die Allgemeinen Anlagebedingungen werden auf die Muster-Anlagebedingungen des Deutschen Fondsverband BVI (Bundesverband Investment und Asset Management e.V.) angepasst.

Neben redaktionellen Änderungen kommt es zudem in den §§ 11, 16, 17, 18 und 23 zu den nachstehend aufgeführten Änderungen.

*§ 11 der Allgemeinen Anlagebedingungen („Emittentengrenzen und Anlagegrenzen“)*

Die bisherige Formulierung des Absatzes 2 lautete wie folgt: „Wertpapiere und Geldmarktinstrumente einschließlich der in Pension genommenen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente desselben Emittenten dürfen über den Wertanteil von 5% hinaus bis zu 10% des Wertes des OGAW-Sondervermögens erworben werden; dabei darf der Gesamtwert der Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dieser Emittenten 40% des OGAW-Sondervermögens nicht übersteigen.“

Künftig wird der Absatz 2 geändert und lautet wie folgt:

„§ 11 Emittentengrenzen und Anlagegrenzen  
(...)“

2. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente einschließlich der in Pension genommenen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente desselben Emittenten dürfen bis zu 5% des Wertes des OGAW-Sondervermögens erworben werden; in diesen Werten dürfen jedoch bis zu 10% des Wertes des OGAW-Sondervermögens angelegt werden, wenn dies in den BABen vorgesehen ist und der Gesamtwert der Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dieser Emittenten 40% des OGAW-Sondervermögens nicht übersteigt.“

*§ 16 der Allgemeinen Anlagebedingungen („Anteile“)*

Absatz 1 wird wie folgt umformuliert und ergänzt: „Die Anteile am Sondervermögen lauten auf den Inhaber und werden in einer Sammelurkunde verbrieft; die Ausgabe von Einzelurkunden ist ausgeschlossen. Mit dem Erwerb eines Anteils am Sondervermögen erwirbt der Anleger einen Miteigentumsanteil an der Sammelurkunde. Dieser ist übertragbar, soweit in den Besonderen Anlagebedingungen nichts anderes bestimmt ist.“

Aufgrund der Ergänzungen in Absatz 1 werden Absatz 3 und 4 gestrichen, die besagten, dass die Anteile übertragbar sind, soweit in den Besonderen Anlagebedingungen nichts Abweichendes geregelt ist und die Rechte der Anleger in einer Sammelurkunde verbrieft werden.

Darüber hinaus wird folgende Regelung zu den effektiven Stücken in Absatz 4 komplett gestrichen: „Sofern für das OGAW-Sondervermögen in der Vergangenheit effektive Stücke ausgegeben wurden und diese sich mit Ablauf des 31. Dezember 2016 nicht in Sammelverwahrung bei einer der in § 97 Absatz 1 Satz 2 KAGB genannten Stellen befinden, werden diese effektiven Stücke mit Ablauf des 31. Dezember 2016 kraftlos. Die Anteile der

Anleger werden stattdessen in einer Sammelurkunde verbrieft und auf einem gesonderten Depot bei der Verwahrstelle gutgeschrieben. Mit der Einreichung eines kraftlosen effektiven Stücks bei der Verwahrstelle kann der Einreicher die Gutschrift eines entsprechenden Anteils auf ein von ihm zu benennendes und für ihn geführtes Depotkonto verlangen. Effektive Stücke, die sich mit Ablauf des 31. Dezember 2016 in Sammelverwahrung bei einer der in § 97 Absatz 1 Satz 2 KAGB genannten Stellen befinden, können jederzeit in eine Sammelverwahrung überführt werden.“

*§ 17 der Allgemeinen Anlagebedingungen („Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, Aussetzung der Rücknahme“)*

Gemäß Absatz 1 Satz 4 wird die Gesellschaft den Anleger über eine vorübergehende oder endgültige Einstellung der Ausgabe von Anteilen nur noch über die in dem Verkaufsprospekt bezeichneten elektronischen Informationsmedien informieren. Eine Bekanntmachung über gegebenenfalls weitere Medien findet künftig nicht mehr statt.

Gemäß Absatz 5 wird der Anleger durch Bekanntmachung im Bundesanzeiger und in den in dem Verkaufsprospekt bezeichneten elektronischen Informationsmedien über die Aussetzung der Rücknahme der Anteile und die Wiederaufnahme der Rücknahme informieren. Eine Bekanntmachung über eine hinreichend verbreiteten Wirtschafts- und Tageszeitung findet künftig nicht mehr statt.

*§ 18 der Allgemeinen Anlagebedingungen („Ausgabe- und Rücknahmepreise“)*

In Absatz 4 wird der Satz gestrichen, dass die Besonderen Anlagebedingungen für Sondervermögen mit länderspezifischem Anlageschwerpunkt darüber hinaus weitere länderspezifische Ausnahmen für die börsentägliche Ermittlung der Ausgabe- und Rücknahmepreise vorsehen können.

*§ 23 der Allgemeinen Anlagebedingungen („Änderungen der Anlagebedingungen“)*

Gemäß Absatz 3 Satz 1 werden sämtliche vorgesehene Änderungen der Anlagebedingungen im Bundesanzeiger und in den im Verkaufsprospekt bezeichneten elektronischen Informationsmedien bekannt gemacht. Eine Bekanntmachung in einer hinreichend verbreiteten Wirtschafts- und Tageszeitung findet künftig nicht mehr statt.

## **B. Anpassungen der Besonderen Anlagebedingungen**

Die Besonderen Anlagebedingungen werden auf die Muster-Anlagebedingungen des Deutschen Fondsverband BVI (Bundesverband Investment und Asset Management e.V.) sowie auf die Musterkostenklausel für Publikumsinvestmentvermögen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht angepasst. Daneben werden neben redaktionellen Anpassungen weitere Änderungen vorgenommen, die den nachstehenden Punkten entnommen werden können.

### **1. Anpassungen in Bezug auf die Teilfreistellung im Sinne des Investmentsteuergesetzes (nur für die OGAW-Sondervermögen E.ON Aktienfonds DWS, Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS und Löwen-Aktienfonds)**

Aufgrund des Jahressteuergesetzes 2019 ist eine Anpassung der Anlagepolitik der oben genannten OGAW-Sondervermögen im Hinblick auf die Teilfreistellung erforderlich. Mit dem Jahressteuergesetz 2019 erfolgte die Konkretisierung der Definition der Kapitalbeteiligungen und es wurden begriffliche Abgrenzungen vorgenommen. Um diesen Änderungen nachzukommen, wird ein Verweis auf die entsprechende gesetzliche Vorschrift aufgenommen. Die Anlagegrenze, die dem Zweck der Herbeiführung einer Teilfreistellung im Sinne des Investmentsteuergesetzes dient, wird ausdrücklich als solche gekennzeichnet.

Daneben besteht auch eine weitere Mindestanlagegrenze für Aktien von 51% des Wertes des OGAW-Sondervermögens (für das OGAW-Sondervermögen E.ON Aktienfonds DWS) beziehungsweise 60% des Wertes des OGAW-Sondervermögens (für die OGAW-Sondervermögen Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS und Löwen-Aktienfonds).

Die Anlagegrenzen für die nachstehenden OGAW-Sondervermögen lauten künftig wie folgt:

*Für das OGAW-Sondervermögen E.ON Aktienfonds DWS:*

„§ 26 Anlagegrenzen

1. Mindestens 51% des Wertes des OGAW-Sondervermögens müssen in Aktien angelegt werden. Die in Pension genommenen Wertpapiere sind auf die Anlagegrenzen des § 206 Absatz 1 bis 3 KAGB anzurechnen.

(...)

5. Vorbehaltlich der in den vorstehenden Absätzen 1 bis 4 und der in den Allgemeinen Anlagebedingungen festgelegten Anlagegrenzen gilt zum Zwecke der Herbeiführung einer Teilfreistellung im Sinne des Investmentsteuergesetzes („InvStG“) zudem, dass mindestens 51% des Aktivvermögens des OGAW-Sondervermögens (dessen Höhe bestimmt sich nach dem Wert der Vermögensgegenstände des Investmentfonds ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten) in solche Kapitalbeteiligungen im Sinne des § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz angelegt werden, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassene oder an einem anderen organisierten Markt zugelassene oder in diesen einbezogene Aktien sind („Aktienfonds“).“

*Für das OGAW-Sondervermögen Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS:*

„§ 26 Anlagegrenzen

1. Mindestens 60% des Wertes des OGAW-Sondervermögens müssen in Aktien in- und ausländischer Emittenten angelegt werden. Die in Pension genommenen Wertpapiere sind auf die Anlagegrenzen des § 206 Absatz 1 bis 3 KAGB anzurechnen.

(...)

7. Vorbehaltlich der in den vorstehenden Absätzen 1 bis 6 und der in den Allgemeinen Anlagebedingungen festgelegten Anlagegrenzen gilt zum Zwecke der Herbeiführung einer Teilfreistellung im Sinne des Investmentsteuergesetzes („InvStG“) zudem, dass mindestens 60% des Aktivvermögens des OGAW-Sondervermögens (dessen Höhe bestimmt sich nach dem Wert der Vermögensgegenstände des Investmentfonds ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten) in solche Kapitalbeteiligungen im Sinne des § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz angelegt werden, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassene oder an einem anderen organisierten Markt zugelassene oder in diesen einbezogene Aktien sind („Aktienfonds“).“

*Für das OGAW-Sondervermögen Löwen-Aktienfonds:*

„§ 26 Anlagegrenzen

1. Mindestens 60% des Wertes des OGAW-Sondervermögens muss aus voll eingezahlten Aktien bestehen, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sowie im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland an einer Börse zum amtlichen Handel zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Die in Pension genommenen Wertpapiere sind auf die Anlagegrenzen des § 206 Absatz 1 bis 3 KAGB anzurechnen.

(...)

5. Vorbehaltlich der in den vorstehenden Absätzen 1 bis 4 und der in den Allgemeinen Anlagebedingungen festgelegten Anlagegrenzen gilt zum Zwecke der Herbeiführung einer Teilfreistellung im Sinne des Investmentsteuergesetzes („InvStG“) zudem, dass mindestens 60% des Aktivvermögens des OGAW-Sondervermögens (dessen Höhe bestimmt sich nach dem Wert der Vermögensgegenstände des Investmentfonds ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten) in solche Kapitalbeteiligungen im Sinne des § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz angelegt werden, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassene oder an einem anderen organisierten Markt zugelassene oder in diesen einbezogene Aktien sind („Aktienfonds“).“

## **2. Anpassungen aufgrund des „Brexit“ (nur für das OGAW-Sondervermögen Löwen-Aktienfonds DWS)**

Aufgrund des Austritts des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirlands aus der Europäischen Union wird in § 26 Absatz 1 („Anlagegrenzen“) in Bezug auf das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland der Zusatz „sobald das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland nicht mehr EU-Mitgliedstaat ist“ gelöscht.

### **3. Anpassung in Bezug auf den Ausgabe- und Rücknahmepreis**

Im Paragraphen bezüglich des Ausgabe- und Rücknahmepreis wird in Satz 1 in Bezug auf den Wert des Ausgabeaufschlag ein „bis zu“ ergänzt. Zudem wird in Satz 2 der Halbsatz ergänzt, dass die Gesellschaft von der Berechnung eines Ausgabeaufschlags absehen kann.

### **4. Anpassungen der Formulierung der Kostenklausel an die Musterkostenklauseln der BaFin**

Der Paragraph „Kosten und erhaltene Leistungen“ wird auf die von der BaFin veröffentlichten Musterkostenklauseln für Publikumsinvestmentvermögen angeglichen.

In Absatz 1 wird die Staffelvegütung umformuliert und lautet für die nachfolgenden OGAW-Sondervermögen künftig wie folgt:

*Für die OGAW-Sondervermögen E.ON Rentenfonds DWS, E.ON Aktienfonds DWS und Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS:*

„§ 30 Kosten und erhaltene Leistungen

1. Die Gesellschaft erhält für die Verwaltung des OGAW-Sondervermögens eine Vergütung auf Basis des börsentäglich ermittelten Nettoinventarwertes (vergleiche § 18 der Allgemeinen Anlagebedingungen) errechnet wird.

Bei einem Fondsvermögens bis zu 50.000.000 Euro erhält die Gesellschaft aus dem OGAW-Sondervermögen eine Vergütung in Höhe von 0,625% p.a. des jährlichen durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens, der auf Basis des börsentäglich ermittelten Nettoinventarwertes (vergleiche § 18 der Allgemeinen Anlagebedingungen) errechnet wird. Sie ist berechtigt, hierauf monatlich anteilige Vorschüsse zu erheben.

Für den 50.000.000 Euro,- übersteigenden Teil des Fondsvermögens erhält die Gesellschaft aus dem OGAW-Sondervermögen eine Vergütung in Höhe von 0,5% p.a. des jährlichen durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens, der auf Basis des börsentäglich ermittelten Nettoinventarwertes (vergleiche § 18 der Allgemeinen Anlagebedingungen) errechnet wird. Sie ist berechtigt, hierauf monatlich anteilige Vorschüsse zu erheben.“

*Für das OGAW-Sondervermögen Löwen-Aktienfonds:*

„§ 31 Kosten und erhaltene Leistungen

1. Die Gesellschaft erhält für die Verwaltung des OGAW-Sondervermögens eine Vergütung auf Basis des börsentäglich ermittelten Nettoinventarwertes (vergleiche § 18 der Allgemeinen Anlagebedingungen).

Bei einem Fondsvermögen bis zu 10.000.000 Euro erhält die Gesellschaft aus dem OGAW-Sondervermögen eine Vergütung in Höhe von 1,05% p.a. des jährlichen durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens, der auf Basis des börsentäglich ermittelten Nettoinventarwertes (vergleiche § 18 der Allgemeinen Anlagebedingungen) errechnet wird. Sie ist berechtigt, hierauf monatlich anteilige Vorschüsse zu erheben.

Für den 10.000.000 Euro,- übersteigenden Teil des Fondsvermögens erhält die Gesellschaft aus dem OGAW-Sondervermögen eine Vergütung in Höhe von 0,8% p.a. des jährlichen durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens, der auf Basis des börsentäglich ermittelten Nettoinventarwertes (vergleiche § 18 der Allgemeinen Anlagebedingungen) errechnet wird. Sie ist berechtigt, hierauf monatlich anteilige Vorschüsse zu erheben.

Für den 25.000.000 Euro,- übersteigenden Teil des Fondsvermögens erhält die Gesellschaft aus dem OGAW-Sondervermögen eine Vergütung in Höhe von 0,55% p.a. des jährlichen durchschnittlichen Nettoinventarwertes des OGAW-Sondervermögens, der auf Basis des börsentäglich ermittelten Nettoinventarwertes (vergleiche § 18 der Allgemeinen Anlagebedingungen) errechnet wird. Sie ist berechtigt, hierauf monatlich anteilige Vorschüsse zu erheben.“

Die Formulierung in Absatz 4 zur Belastung bestimmter Aufwendungen dem OGAW-Sondervermögen wird angepasst und lautet für die nachfolgenden OGAW-Sondervermögen künftig wie folgt:

*Für die OGAW-Sondervermögen E.ON Rentenfonds DWS, E.ON Aktienfonds DWS und Gottlieb Daimler Aktienfonds DWS:*

„§ 30 Kosten und erhaltene Leistungen

(...)

4. Neben den vorgenannten Vergütungen gehen die folgenden Aufwendungen zulasten des OGAW-Sondervermögens:

(...)

g) Kosten der Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, außer im Fall der Informationen über Verschmelzungen von Investmentvermögen und außer im Fall der Information über Maßnahmen im Zusammenhang mit Anlagegrenzverletzungen oder Berechnungsfehlern bei der Anteilwertermittlung;

h) Gebühren, Kosten und Steuern, die von staatlichen Stellen in Bezug auf das OGAW-Sondervermögen erhoben werden;

l) Steuern, die anfallen im Zusammenhang mit den an die Gesellschaft, die Verwahrstelle und Dritte zu zahlenden Vergütungen, im Zusammenhang mit den vorstehend genannten Aufwendungen und im Zusammenhang mit der Verwaltung und Verwahrung.“

*Für das OGAW-Sondervermögen Löwen-Aktienfonds:*

„§ 31 Kosten und erhaltene Leistungen

(...)

4. Neben den vorgenannten Vergütungen gehen die folgenden Aufwendungen zulasten des OGAW-Sondervermögens:

(...)

g) Kosten der Erstellung und Verwendung eines dauerhaften Datenträgers, außer im Fall der Informationen über Verschmelzungen von Investmentvermögen und außer im Fall der Information über Maßnahmen im Zusammenhang mit Anlagegrenzverletzungen oder Berechnungsfehlern bei der Anteilwertermittlung;

h) Gebühren, Kosten und Steuern, die von staatlichen Stellen in Bezug auf das OGAW-Sondervermögen erhoben werden;

l) Steuern, die anfallen im Zusammenhang mit den an die Gesellschaft, die Verwahrstelle und Dritte zu zahlenden Vergütungen, im Zusammenhang mit den vorstehend genannten Aufwendungen und im Zusammenhang mit der Verwaltung und Verwahrung.“

Der Absatz 7 Satz 3 wird dahingehend angepasst, dass die Vergütung, die von „einer Investmentgesellschaft (...) oder einer ausländischen Investmentgesellschaft, einschließlich ihrer Verwaltungsgesellschaft“ als Verwaltungsvergütung für die im OGAW-Sondervermögen gehaltenen Anteile berechnet wurde, gestrichen wird. Satz 3 lautet daher künftig wie folgt: „Die Gesellschaft hat im Jahresbericht und Halbjahresbericht die Vergütungen offenzulegen, die dem OGAW-Sondervermögen von der Gesellschaft selbst, von einer anderen (Kapital-) Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft mit der die Gesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, als Verwaltungsvergütung für die im OGAW-Sondervermögen gehaltenen Anteile berechnet wurde.“

## **C. Anpassung des Besonderen Teils des Verkaufsprospekts**

### **Änderung der Orderannahme**

Im Besonderen Teil des Verkaufsprospektes werden die Passagen „Ausgabe von Anteilen“ und „Rücknahme von Anteilen“ dahingehend geändert, dass die Orderannahmezeit von Same Day Pricing auf Forward Pricing geändert wird.

Die Absätze lauten künftig wie folgt:

„Ausgabe von Anteilen

Aufträge, die bis spätestens 13:30 Uhr CET („Orderannahmeschluss“) an einem Bewertungstag bei der Gesellschaft oder der Verwahrstelle eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Aufträge, die nach 13:30 Uhr CET bei der Gesellschaft oder der Verwahrstelle eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.“

„Rücknahme von Anteilen

Aufträge, die bis spätestens 13:30 Uhr CET („Orderannahmeschluss“) an einem Bewertungstag bei der Gesellschaft oder der Verwahrstelle eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet. Aufträge, die nach 13:30 Uhr CET bei der Gesellschaft oder der Verwahrstelle eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des übernächsten Bewertungstages abgerechnet.“

Die redaktionellen und klarstellenden Änderungen in den Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen haben keinerlei inhaltliche Auswirkungen.

Die Änderungen Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen treten am 1. Juli 2020 in Kraft.

Sofern die Anteilinhaber mit den Änderungen der Allgemeinen und Besonderen Anlagebedingungen nicht einverstanden sind, können sie ihre Anteile an dem OGAW-Sondervermögen kostenlos zurückgeben. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an Ihre depotführende Stelle.

Die jeweils gültigen Vertragsbedingungen, der Verkaufsprospekt sowie die wesentlichen Anlegerinformationen sind bei der DWS Investment GmbH kostenlos erhältlich sowie online unter [www.dws.de](http://www.dws.de) abrufbar.

Frankfurt am Main, im Juni 2020

Die Geschäftsführung